

Österreichisch – Kubanische Gesellschaft OÖ



NEWSLETTER 2015/02

im 57. Jahr der Revolution

ÖKG Homepage: www.cuba.or.at (die Homepage der ÖKG)

Netzwerk Kuba - Österreich: <http://redcuba.wordpress.com> (Kuba-Blog des Netzwerks Kuba-Österreich)

ÖKG OÖ Blog: <http://oekg.wordpress.com> (Der Kuba-Blog aus Oberösterreich)

ÖKG OÖ auf Facebook: <https://www.facebook.com/groups/295448700518262/>

- 1) Kuba Stammtisch am 30. Jänner in Linz
- 2) Nachrichten aus und über Kuba
- 3) Termine

1) **1. Linzer 2015-Kuba-Stammtisch:** am Freitag, 30. Jänner gibt es den ersten Kuba-Stammtisch im neuen Jahr. Wie immer um 19:00 Uhr im Kasperkeller, Ecke Spittelwiese / Landstraße. Wir werden unsere Vorhaben für 2015 besprechen.

2) **Nachrichten aus und über Kuba:**

a) historisches Rekordtief bei Kindersterblichkeit (amerika21.de): Die Kindersterblichkeit hat in Kuba Ende 2014 bei 4,2 pro 1.000 Neugeborenen gelegen. Damit konnte die Insel den bereits 2013 erreichten historischen Tiefstand weiter halten. Innerhalb des Landes wies die Provinz Ciego de Ávila mit 6,2 pro 1.000 Neugeborenen die höchste Kindersterblichkeit auf, während die Provinz Cienfuegos mit einem Wert von 3,0 im globalen Vergleich zu den absoluten Spitzenregionen in diesem Bereich zählt. Die Sterblichkeit im Schulalter (4 bis 15 Jahre) konnte in Kuba im Vergleich zu 2013 von 1,9 auf 1,8 pro 10.000 EinwohnerInnen dieser Altersgruppe reduziert werden. Die Müttersterblichkeit ging von 38,9 auf 35,1 pro 100.000 Lebendgeborene im Jahr 2014 zurück. ([zum Artikel](#))

b) Weg der Normalisierung (Jungewelt.de): Kuba hat das Jahr 2014 mit seinem größten Erfolg seit dem Sieg über die Invasion von CIA-Söldnern in der Schweinebucht im April 1961 beendet: Am 17. Dezember gestand US-Präsident Barack Obama das Scheitern der 1962 gegen Kuba verhängten und seit mehr als 52 Jahren aufrechterhaltenen Blockade ein. Zugleich kündigten er und sein kubanischer Amtskollege Raúl Castro die Wiederaufnahme der 1961 abgebrochenen diplomatischen Beziehungen an. Den größten Jubel in Kuba, Lateinamerika und bei FreundInnen in allen Teilen der Welt löste jedoch die gleichzeitige Ankunft der letzten drei Mitglieder der Aufklärergruppe »Cuban Five« in Havanna aus, die seit über 16 Jahren in US-Gefängnissen festgehalten worden waren. Die 614 Abgeordneten des kubanischen Parlaments, der Asamblea Nacional, zogen – trotz zahlreicher kritischer Beiträge – in ihren Debatten eine positive Bilanz des zu Ende gegangenen Jahres. Außenpolitisch war es das erfolgreichste seit dem Sieg der Revolution; zudem wurden eine Reihe weiterer innenpolitischer Maßnahmen zur Aktualisierung des sozialistischen Gesellschaftsmodells umgesetzt, und zur Verbesserung der ökonomischen Situation wurden – obwohl das Wachstum von nur 1,3 Prozent hinter den Erwartungen zurückblieb – Kooperationen vereinbart und Weichen gestellt, die eine positive Prognose für 2015 erlauben. ([zum Artikel](#))

c) Kuba und der Kampf gegen Ebola (<https://berichteauhavanna.wordpress.com>): Das Virus weist eine Todesrate von 49,4% auf. Bisher sind laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) mehr als 5100 Menschen an den Folgen einer Infektion mit dem Ebola-Virus in verschiedenen Ländern, vor allem in Sierra Leone, Guinea, und Guinea Conakry gestorben und zahlreiche Menschen vom behandelnden Personal infiziert.

Das Kernproblem ist, dass es nach wie vor zu wenig SpezialistInnen vor Ort gibt, um die Ausbreitung des Virus effektiv zu bekämpfen. Es wird derzeit in mehreren Ländern intensiv an einem Medikament gegen Ebola geforscht. Die WHO rief bereits im August die Länder der Welt zur Unterstützung auf, woraufhin der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages beschloss, die deutsche Ebola-Hilfe von 17 auf 102 Millionen Euro aufzustocken. ([zum Artikel](#))

d) US-Richter stellen Gnadengesuch an Obama (www.miamifive.de): Neun pensionierte Appellationsrichter aus Kalifornien, Washington, Montana und Iowa reichten bereits am 24. Februar 2014 bei Obama einen Brief ein, in dem sie ihn dringend um Gnade für die drei noch verbliebenen Mitglieder der Fünf ersuchten, einem Dokument, das erst veröffentlicht wurde, nachdem Gerardo Hernández, Ramón Labañino und Antonio Guerrero zu Hause waren. Der Brief mit dem Titel "Gnade vor Recht" wurde Obama, U.S.-Außenminister John Kerry und U.S.-Justizminister Eric Holder von einem nicht namentlich genannten Senator persönlich überreicht. Der Prominenteste unter den Unterzeichnern ist der frühere Oberste Richter aus Kalifornien, Cruz Reynoso, der erste Latino im Obersten U.S.-Gericht und Träger der präsidialen Verdienstmedaille für Freiheit, der höchsten zivilen U.S.-Ehrerweisung, für sein Lebenswerk und sein Eintreten für soziale Gerechtigkeit. Laut des "Chronicle" war der Oberste Richter "auch bestürzt über die nachträgliche Enthüllung, dass einige Journalisten in Miami - deren Berichte die Atmosphäre der Gerichtsverhandlung laut den Fürsprechern der Angeklagten weiter einheizten, auf der Gehaltsliste des U.S.-Außenministeriums standen." Der Brief an Obama beeindruckt wegen des detaillierten Studiums der neun Richter der Berufungsgerichtsdokumente, wozu auch die Sache der von den USA gekauften Journalisten gehört. ([zum Artikel](#))

e) Was der Klimawandel in Kuba anrichtet (www.fnp.de): Der Meeresspiegel steigt, und damit auch die Sorge auf Kuba. „Die Mehrheit unserer Städte liegt an der Küste“, sagt Orlando Rey. Er ist Direktor im kubanischen Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Umwelt und verweist auf eine Prognose: „122 Siedlungen könnten bis zum Jahr 2100 gefährdet sein, 15 davon könnten total verschwinden, eine Million Menschen könnten betroffen sein.“ Ähnliches berichtet der Weltklimarat (IPCC): Der Meeresspiegel ist in den vergangenen Jahrzehnten schon gestiegen, und er würde weiter ansteigen, selbst wenn die Weltgemeinschaft sich dazu entschliesse, ab sofort kein Kohlendioxid (CO₂) mehr in die Luft zu pusten. Das CO₂ entsteht zum Beispiel bei der Verfeuerung von Kohle. Konkret heißt es im Bericht: „Küstensysteme und tiefliegende Gebiete sind vom steigenden Meeresspiegel bedroht, was Jahrhunderte andauern wird, selbst wenn die globale Temperatur stabilisiert wird.“ Die Aussichten für Kuba sind in dieser Hinsicht also düster – auch weil sich die KubanerInnen gegen die Folgen der globalen Erwärmung nicht wehren können. ([zum Artikel](#))

3) Termine:

- **Freitag, 30. Jänner, Linz, 19 Uhr, Kasperkeller:** Kuba-Stammtisch
- **Samstag, 31. Jänner, Wien, 19 Uhr, ÖKG-Lokal Seisgasse 1:** Gigs Buchinger singt Lieder aus Kuba und der Welt.
- **Freitag, 27. Februar: Linz, 18:30 Uhr, Kasperkeller:** Kuba-Stammtisch: mit **ÖKG-Vorsitzenden Mike Wögerer**; zur Einstimmung gibts den **Film von Thobias Kriele „Die Kraft der Schwachen“**
- **Freitag, 27. März: Linz, 19 Uhr, Kasperkeller:** Kuba-Stammtisch: mit **Botschafter Juan Carlos Marsàn**
- **Freitag, 17. April: Linz, 19 Uhr, Kasperkeller:** Kuba-Stammtisch
- **20. April bis 15. Mai:** Kuba-Reise zu Romerías de Mayo
- **Freitag, 29. Mai 2015: Linz, 19:00 Uhr, Kasperkeller:** Kuba-Stammtisch